

Ehrendoktorwürde für KIT-Präsident Hippler

Die *École nationale supérieure d'arts et métiers (ENSAM)* im Hochschulverbund *ParisTech* zeichnet Professor Horst Hippler für sein Engagement um die deutsch-französischen Beziehungen aus



Verleihung der Ehrendoktorwürde (v.l.): der Würdenträger Prof. Horst Hippler und Prof. Jean-Paul Hautier, Generaldirektor *École nationale supérieure d'arts et métiers*. (Foto: *Arts et Métiers ParisTech – Communications Office*)

Wissenschaftlicher Austausch muss international sein – dafür setzt sich der Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Professor Horst Hippler, seit vielen Jahren ein. Für seine langjährigen Verdienste in der deutsch-französischen Zusammenarbeit der Hochschulen erhält er nun die Ehrendoktorwürde der ENSAM im ParisTech-Verbund. Dabei wird insbesondere sein Engagement für die Beförderung der Zusammenarbeit von Karlsruhe mit der ENSAM beziehungsweise den ParisTech-Hochschulen gewürdigt.

ParisTech vergibt die Ehrendoktorwürde in diesem Jahr zum ersten Mal als Hochschulverbund. „Es ist nicht nur für den ParisTech-Verbund der Pariser *Grandes Écoles* eine Premiere, diese spezielle Ehrendoktorwürde zu verleihen. Auch für mich selbst ist es die erste Würdigung dieser Art. Über die Auszeichnung freue ich mich besonders, weil ich mich seit Jahren nicht nur als Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie, sondern auch persönlich mit Frankreich sehr verbunden fühle“, sagte Professor Hippler in seiner Dankesre-

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Saskia Kutscheidt
Presse, Kommunikation und
Marketing (PKM)
Tel.: +49 721 608-48120
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: Saskia.Kutscheidt@kit.edu

de. Hippler betonte außerdem, dass die Auszeichnung für ihn ein Ansporn zur Fortführung seiner Arbeit sei. Die Laudatio hielt Professor Godefroy Kugel, Direktor der ENSAM und Beirat der Deutsch-Französischen Initiative (DeFi) am KIT.

Die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Lehre „mit Blick über den Tellerrand“ hat für Professor Horst Hippler, Jahrgang 1946, insbesondere vor dem Hintergrund seiner Biographie Bedeutung: Nach seinem Physikstudium in Göttingen wechselte er in die französische Schweiz an die Ecole Polytechnique in Lausanne, wo er sich zum Dr. sc. tech. promovierte. Nach seiner Habilitation in Göttingen wurde Hippler 1993 auf ein Ordinariat in physikalischer Chemie nach Karlsruhe berufen. 1998 arbeitete er ein Jahr als Gastprofessor an der Université de Lille 1.

2002 wurde Professor Hippler zum Rektor der früheren Universität Karlsruhe (TH) gewählt. Das Engagement Karlsruhes in der European Confederation of the upper-Rhine universities (EUCOR) führte er erfolgreich fort. Nach 2002/2003 übernahm er für 2010/2011 bereits zum zweiten Mal die jährlich wechselnde Präsidentschaft in diesem Hochschulverbund. Von 2002 bis 2004 engagierte sich Hippler aktiv im Koordinationskomitee der Deutsch-Französischen Hochschule: Seit 2006 vertritt er die Hochschulrektorenkonferenz im Hochschulrat der Deutsch-Französischen Hochschule. Sein Engagement für die Vernetzung des KIT mit französischen Hochschulen trug neben der engen Zusammenarbeit mit der ENSAM in der erfolgreichen Etablierung von Kooperationen des KIT mit dem Institut national des sciences appliquées (INSA) de Lyon und dem Institut polytechnique de Grenoble Früchte.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414.